

Vorlage Nr.: 2026/0060

Eingang: 22.01.2026

Sicherheit an der Feuerwehrezufahrt im Weiherhof verbessern SPD-OR-Fraktion

Gremien	Termin	TOP	Ö / N	Zuständigkeit
Ortschaftsrat Durlach	08.04.2026	4	Ö	Behandlung

Aufgrund eigener Beobachtungen und Erfahrungen mit der Situation an der Feuerwehrezufahrt im Weiherhof sowie nach entsprechenden Anregungen aus der Bevölkerung stellt die SPD-Fraktion folgenden

Antrag:

Zur Verbesserung der Sicherheit setzt die Stadt die Schranke an der Zufahrt zur Abteilung Durlach der Freiwilligen Feuerwehr (FFW) von der Weiherstraße aus zum Gerätehaus im Eingangsbereich zum Weiherhof/Grünzug wieder instand. Ebenso optimiert sie das dortige Lichtsignal. Mit der Maßnahme einhergehend wird ein akustisches Signal eingerichtet, das zeitgleich mit der Alarmierung der Feuerwehr ertönt. Grundsätzlich bitten wir die Verwaltung, Vorschläge für eine Verbesserung des dortigen Sicherheitsstandards zu erarbeiten und dabei die Verantwortlichen der FFW Durlach einzubeziehen.

Begründung:

Der Weiherhofgrünzug ist wegen seines Freizeitangebots stark frequentiert (Spielplatz, Bolzplatz Spazierweg usw.). Darüber hinaus wird die dortige Feuerwehrezufahrt verstärkt von Radfahrerinnen und Radfahrern genutzt (Radwegeverbindung von und in Richtung Aue, vor allem für Schülerinnen und Schüler von Schlossschule und MGG). Eine zusätzliche Beschilderung (Warntafeln o.ä.) halten wir für ungenügend. Auch das vorhandene Lichtsignal wird nicht ausreichend wahrgenommen, insbesondere dann, wenn Kinder ins Spiel vertieft, Erwachsene im Gespräch und Jugendliche gerade in Partylaune sind. Genau solche Szenarien spielen sich in diesem Bereich tagtäglich ab. Die Unfallgefahren drohen allerdings nicht beim Ausrücken der Feuerwehr (denn da ist durch das Martinshorn das akustische Signal da). Vielmehr bestehen die Gefahren eher direkt vor Beginn des eigentlichen Einsatzes, wenn die Feuerwehrleute schnellstmöglich zu ihrem Fahrzeug im Gerätehaus eilen müssen, teils mit KFZ teils mit dem Fahrrad. Ein bereits zu diesem Zeitpunkt ertönendes akustisches Signal würde sofort die Aufmerksamkeit aller im Grünzug oder auf der Rampe Anwesender erreichen und damit verhindern, dass etwa spielende Kinder unvorsichtig im falschen Moment über die Feuerwehrezufahrt laufen und somit sich selbst, aber auch die herankommenden Feuerwehrleute in Gefahr bringen. Nicht zu unterschätzen hierbei ist die Tatsache, dass die FFW Durlach die meisten Einsätze bzw. Alarme aller Karlsruher Freiwilligen Feuerwehren bewältigen muss, durchschnittlich mehr als 200 im Jahr.

Darüber hinaus würde eine außerhalb der Brandeinsätze geschlossene Schranke nicht nur das unbefugte Befahren des Bereichs rund um das Feuerwehrhaus verhindern, sondern auch Schülerinnen und Schüler davon abhalten, zu dritt, manchmal gar zu viert nebeneinander auf dem Heimweg von der Schule in die unübersichtliche Einmündung zur Weiherstraße zu fahren. Auch das birgt eine weitere, erhebliche Unfallgefahr.

Mit den im Antrag beschriebenen Vorschlägen ließe sich mit relativ geringen Mitteln eine große Gefahrenquelle entschärfen. Unter Umständen ließen sich die entsprechenden Maßnahmen auch aus IP-Mitteln finanzieren. Wichtig ist uns bei der Erstellung des Konzepts der Einbezug der FFW mit ihrer Fachkenntnis.

gez.

SPD-Fraktion

Mathias Tröndle

Marianne Difflipp-Eppele

Dr. Jan-Dirk Rausch